Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 16 (1912-1913)

Heft: 3

Artikel: Bald

Autor: Vischer, Fr. Theodor

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-662809

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

himmelhochragenden Felswänden und schäumenden Sturzbächen. Aber auch hier, wenn einer von der "Höllen-Kanzel" aus in das tobende Spiel der Wellen schaut, wie's zischt und spritzt und tost, so vermag auch diese Mühlauer-Klamm eines Schweizers Herz mit Bewunderung zu erfüllen.

Noch weiter schlängelt sich der "Schillerweg" am Elektrizitätswerk der Stadt vorbei an der Berglehne hin. Immer wechselnd an jeder Kehre, bei jedem Borsprung der Niederblick zur Stadt, der Ausblick auf den sie

umschließenden Bergeskranz.

Wir hatten genug geschaut und genossen. Wahrlich, wenn die Ausbeute der folgenden Tage so reichlich werden würde, wie diesenige des ersten Tages gewesen war, dann versprach der Aufenthalt im schönen Innsbruck ein lohnender zu werden.

Bald.

Es währt noch eine kurze Weile, Daß du durch diese Straße gehst Hinauf, herab die lange Zeile, Und manchmal grüßend stille stehst.

Bald wird der ein' und andre fagen: Den Alten sehen wir nicht mehr, Er ging an kalt und warmen Tagen Doch hier sein Stündchen hin und her.

Es sei! Des Lebens volle Schalen Hab ich geneigt an meinen Mund, Und auch des Lebens ganze Qualen Hab ich geschmeckt bis auf den Grund. Getan ist manches, was ich sollte, Nicht spurlos laß ich meine Bahn: Doch manches, was ich sollt' und wollte, Wie manches ist noch ungetan!

Wohl sinkt sie immer noch zu frühe Herab die wohlbekannte Nacht, Doch wer mit aller Sorg und Mühe Hat je sein Tagewerk vollbracht?

Schau um dich! Sieh die hellen Blicke, Der Wangen jugendfrisches Blut, Und sage dir: In jeder Lücke Ergießt sich junge Lebensflut.

Es ist gesorgt, brauchst nicht zu sorgen; Mach Plat, die Menschheit stirbt nicht aus, Sie feiert ewig neue Worgen, Du steige sest ins dunkle Haus!

fr. Theodor Dijcher.

Betrachtungen über die politische Lage auf der Balkanhalbinsel.*)

Die Rumänen scheiden im allgemeinen von der Balkanfrage auß; als ein wohlorganisierter, hochzivilisierter, konstitutioneller Staat, der auf seine angebliche römische Abkunft pocht, wollen sie nicht zu den eigentlichen Balkanvölkern gerechnet werden und im besonderen mit den slawischen Staaten nichts gemein haben, obwohl sie zum großen Teil auß diesen hervorgegangen sind. Eine gewisse Spannung besteht zwischen ihnen und den Magharen, die zum Teil auf Reibereien auf wirtschaftlichem (agrarischem) Gebiete, zum Teil darauf zurückzuführen ist, daß man in Ungarn

^{*)} Aus Dr. G. Buschan: Die Balkanvölker in Vergangenheit und Gegenwart. Verlag von Strecker & Schröder in Stuttgart. Preis: 1 Mk.